

Abo Ausgehtipp: An diesem Festival trifft man Leute

Kopfhörer auf, ihr Nachtstreuner und Lügenbolde

Die Corona-Edition des Sonohr-Festivals verwandelt Bern in einen Freiluftclub und lädt zur virtuellen Spielshow.

Céline Graf

Publiziert: 24.02.2021, 06:14



Schüchterne dürfen auch nur zuhören beim Stück «Das Uhu-Experiment» auf Zoom.

Foto: Claudia Popovici

Wie sagte es Pierre Maudet so elegant im Fernsehen? «J'ai caché une partie de la vérité.» Der Genfer Staatsrat, der am Montag wegen Vorteilsnahme im Amt verurteilt worden ist, gab 2018 nach langem Abstreiten öffentlich zu, er habe zu seiner Luxusreise nach Abu Dhabi «einen Teil der Wahrheit versteckt». Diplomatische Worte für: Lügen.

Wer sich jetzt fragt, ob er oder sie auch schon gelogen hat, es aber nicht so bezeichnet hätte, wäre eine gute Kandidatin für das «Uhu-Experiment». Die theatralisch-dokumentarische Gameshow lädt kommendes Wochenende am Festival Sonohr die Besucher auf eine Reise «durch die verschiedenen Arten von Lügen und Wahrheiten und die Grauzonen dazwischen». Schüchterne dürfen auch nur zuhören. Aber die meisten reizt es im Verlauf des Spiels, bei dem Fragen beantwortet werden müssen, die eigenen Erfahrungen und Ansichten einzubringen, sagt die Regisseurin Diana Rojas-Feile.



Wettbewerb im Radio

Das «Uhu-Experiment» startete 2019 als interaktives Bühnenstück in der Roten Fabrik Zürich, ist herumgetourt und auch einmal fürs Radio adaptiert worden. In Bern hat nun eine für das Videochatprogramm Zoom massgeschneiderte Wohnzimmerfassung Premiere.

Weil die Kulturhäuser bekanntlich noch geschlossen sind, findet das 11. Sonohr-Festival – die Schweizer Werkschau der Radiomachenden, Podcasterinnen und Hörspieltüftler in Bern – online statt. Dieses Jahr treffen sich die Audiofreunde also weder im Foyer des Kinos Rex zum Schwatz, noch spitzen sie im Kinosaal die Ohren. Die im nationalen Wettbewerb nominierten Beiträge werden stattdessen im Radio gesendet.

Sommer, Mord und Liebe: der Wettbewerb

▼ Infos einblenden